

Endlich da!
Jetzt in Profi-Qualität



Entwickelt von Dr. Manfred Muster

Der erste Methodik-Tischtennisschläger mit verstellbarem Schlägerblattwinkel (stufenlos)

Hergestellt aus professionellem Schlägerholz,
Holzbearbeitung in Schreinerqualität,
Feinmechanik: Made by



... die mit dem
Mars Rover

Magic Racket

- Technikerwerb und Technikverbesserung
- Fehlerkorrektur – besonders bei Topspin gegen Unterschnitt
- Differentielles Training
- Mehr Spaß und Abwechslung im Training

89,00 Euro¹

Anfragen und Bestellungen unter:



¹Für VDTT-Mitglieder 79,20 Euro!



Blattstellung variieren – sich anpassen lernen

Wie mit dem Magic Racket trainieren?

1. Problem Topspin gegen Unterschnitt – Ball geht oft ins Netz. Häufiger Grund: Zu weit geschlossenes Schlägerblatt.



Topspin gegen US:

Nach Training mit Magic Racket im Vorher –
Nachher-Vergleich: tiefere Stellung mit
tieferem Schlagansatz und weiter geöffnetem
Schlägerblatt

Hier Beispiel-
videos scannen



* Problem vergrößern und damit verdeutlichen = Übertreibungsprinzip: Rändelschraube am Griff öffnen, Schlägerblatt noch mehr schließen (nach vorne kippen), Schraube fixieren. Im Extremfall trifft der Ball beim Topspin gegen US jetzt auf der eigenen Hälfte auf. Unbedingt darauf achten, dass eine korrekte Schlägerhaltung beibehalten wird!

Magic Racket



- * **Bälle mit US einspielen** und Spieler / Spielerin probieren lassen. Passt sich der Spieler an?
Gelingt die „Netzüberquerung“ mehrmals, hat sich eine unbewusste Anpassung der Unterarm- und Handposition sowie der Schlagebene eingestellt. Gegebenenfalls SpielerIn auffordern, extrem hoch über das Netz zu spielen.
- * Jetzt Wechsel auf den Normalschläger. Das neue Bewegungsmuster überträgt sich.
- * Zur Stabilisierung in der Folge immer wieder zwischen Magic Racket und Normalschläger wechseln (z.B. 5x – 3x, dann 5x – 5x, dann 3x – 5x etc.)

2. Problem Topspin gegen Topspin (OS) – Ball geht oft über den Tisch. Häufiger Grund: Zu weit geöffneter Schlägerblattwinkel: Schlägerblatt zusätzlich öffnen. Nötigenfalls ergänzende Anweisung: Spiel den Ball ins Netz! Weiter wie oben.

3. Das in Punkt 1 und 2 beschriebene (Übertreibungs-)Prinzip kann auf **alle Schlagarten** Anwendung finden, sowohl beim Erlernen von Techniken als auch bei der Fehlerkorrektur. Z.B. wenn zu hoch geschupft oder zu oft ins Netz geflippt wird.

4. Im Sinne des **Differentiellen Trainings** und der damit verbundenen Verbreiterung des Bewegungsschatzes kann durch Variation des Schlägerblattwinkels in alle Richtungen (weiter öffnen, normal, weiter schließen oder in mehreren Abstufungen) experimentiert werden. Versuchen, ein bestimmtes Ziel (Ring auf der Grundlinie, Hochnetzstange etc.) zu treffen. Dabei den Blattwinkel z.B. alle 5 Versuche ändern.



***Differentiell trainieren:** Mit verschiedenen Schlägerblattwinkeln - mal über das Hochnetz, mal darunter hindurch spielen*

5. Tischtennisübungen, z.B. VH-Topspin über 2/3 Tisch gegen RH-Block, z.B. im 3-Minuten-Wechsel mit verschiedenen Blattwinkeln praktizieren.

6. Für Kinder: Freie Wettkämpfe mit dem Magic Racket. Evtl. mit Vorgaben oder Recht auf Veränderung des Blattwinkels beim Gegner bei Doppelpunkten o.ä.

TopSpeed
www.topspeed-tt.com

Tel. 089/ 670 11 79

info@topspeed-tischtennis.de

www.topspeed-tt.com